

Tullner
Delfine



ÖWR 2024

TULLN / KLOSTERNEUBURG

JAHRES

BERICHT



SPENDENKONTO DER ÖWR TULLN

IBAN: AT23 3288 0099 0054 0732 BIC: RLNWATW1880
Raiffeisenbank Tulln



JAHRHUNDERTHOCHWASSER

Gerade im abgelaufenen Jahr 2024 war das Tullnerfeld durch kein anderes Schlagwort mehr geprägt wie durch dieses. Im September machte dieses Ereignis viele Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung zu Opfern denen geholfen werden musste. Und wir konnten helfen, mit viel persönlichem Engagement und großem organisatorischen Geschick trotz nicht vorhandener Infrastruktur.

Es wurde uns vor Augen geführt, welche untergeordnete Rolle wir in der Natur spielen, wenn diese ungezähmt und entfesselt ihre Kraft entfaltet. Trotzdem haben wir durch Zusammenhalt und individuelles Engagement vielen Menschen Sicherheit und Rettung aus ausweglosen Situationen gebracht. Ich danke euch dafür - darauf können wir alle stolz sein!



Adrian Hörzl, Bezirks- und Abschnittsleiter

VORWORT

Liebe Funktionäre, Mitglieder und Unterstützer unserer Wasserrettung!

Das vergangene Jahr war für Niederösterreich, besonders für den Bezirk Tulln kein leichtes. Eine der größten Hochwasserkatastrophen forderte viel von unseren Landsleuten, den Einsatz- und Sicherheitskräften. In dieser Krisensituation kam unsere Wasserrettung ihrem Auftrag entscheidend nach, um dort zu unterstützen, wo ihre Hilfe benötigt wurde. Viele Aufgaben wurden unter schwierigen Umständen hervorragend gelöst. Wir wissen einmal mehr, wir können uns auf euch verlassen.



Franz Hebenstreit, Stadtrat Tulln

Ebenso ist es die großartige Unterstützung in unserem Freizeitzentrum Aubad, wo kleine und große Hilfeleistungen für Badegäste und Wassersportler geleistet wurden. Ohne die vielen ehrenamtlichen Stunden wäre ein sicheres Freizeit-Vergnügen nicht möglich.

In sportlicher Hinsicht haben zahlreiche sehr respektable Wettkampfergebnisse gezeigt, dass unsere Wasserrettung im österreichweiten Vergleich hervorsticht. Dieses Engagement ist das Fundament für künftige Sicherheitsagenden der Stadt und des Bezirks Tulln.

Daher auch ein großes Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement der Funktionäre und Eltern, die einen Übungs- und Einsatzbetrieb erst möglich machen - zum Wohle von vielen.

Die Stadt und der Bezirk Tulln wissen, dass die Sicherheitsfamilie mit dem Wirken der Wasserrettung größer, stärker und einsatzfähiger geworden ist. Sie ist dabei zu einem fixen Bestandteil geworden. Wir können daher auf das Erreichte stolz sein.

Viel Freude an der ehrenamtlichen Arbeit im und am Wasser sowie eine möglichst unfallfreie Saison. Aufrichtiger Dank für euren Einsatz! - Franz Hebenstreit

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Wir brauchen Platz!	1
Seit fünf Jahren fehlt es am notwendigsten	1
Der Bau einer Zentrale der ÖWR Tulln ist unbedingt notwendig	2
Bericht des Vorstands	3
Kompetenzerweiterungen	3
Berichte der Abschnittsgruppen (ASG) und der Fachreferate (FR)	3
Abschnittsgruppe Klosterneuburg (ASG-KG)	3
Referat Sport - Tullner Delfine (TD)	4
Rettungssport	5
Referat Jugend	6
Referat Rettungsschwimmen	7
Referat Einsatz	8
Referat Fließ- und Wildwasser (FW/WW):	11
Referat Nautik	13
Referat Erste Hilfe und Sanitätswesen (EH)	14
Referat Material und Beschaffung	14
Termine - Veranstaltungen 2025	15
Weitere Informationen	16
Biberschwimmen in Langenlebarndorf	16
Frühjahrsputz Stützpunkt Aubad Tulln	16
Weihnachtsfeier der Fachreferent:innen	16
Vereinswettkampf der Tullner Delfine	17
Frühjahrsputz und Renovierungen	17
Jahreshauptversammlung, ÖWR Tulln	18
Jahreshauptversammlung des Landesverbands NÖ	18
Bootsmesse Tulln	18
Retter- Helferurse abgeschlossen	19
Jugendlager in Tulln	19
Österreichische Meisterschaften im Rettungsschwimmen	20
Bereitschaft Feuerwerk Donaubühne	21
Gedenken an die Opfer der Donau	21
Informationsveranstaltung FF Plankenberg	22
Bezirksfeuerwehrtag	22
Vorstand	23
Erweiterter Vorstand	23
Notrufnummern	23
Wichtige Kontakte und Partner	23

WIR BRAUCHEN PLATZ!

SEIT FÜNF JAHREN FEHLT ES AM NOTWENDIGSTEN

Viele Stunden wurden auch wieder 2024 ehrenamtlich im Dienst der Tullner Bürgerinnen und Bürger erbracht. Weitere viele Stunden müssen darüber hinaus aufgewendet werden um diese unentgeltliche Leistung überhaupt möglich zu machen, denn es fehlte an der notwendigsten Infrastruktur!



Not-Lagerung der Einsatzrüstung im Hallenbadkeller

Worten müssen Taten folgen und das ist es, was die ÖWR Tulln in den vergangenen Jahrzehnten gelebt hat. Wir haben mit einer Hand voll engagierter Rettungsschwimmer:innen begonnen Taten zu setzen und den Slogan „I' schwimm für di'“ ins Leben gerufen.

Damit haben wir von Anfang an klargestellt, dass wir bei allem was wir tun, die Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.



Einsatzvorbereitung im Hallenbadkeller

DER BAU EINER ZENTRALE DER ÖWR TULLN IST UNBEDINGT NOTWENDIG

Die Versorgung mit Essen oder Getränken während oder nach einem Einsatz kann seit Jahren nur in spontan zur Verfügung gestellten Ersatzräumen stattfinden.



Not-Versorgung der Einsatzkräfte in der Garderobe des Turnsaals

Nach jedem Einsatz, nach jeder Übung muss auch die persönliche Einsatzausrüstung mit nach Hause genommen werden, da es an Platz dafür mangelt. Schwerwiegender ist die Reinigung und Hygiene der Einsatzkleidung, denn diese muss auch privat gewaschen oder von z.B. Öl oder Benzinrückständen gesäubert werden.



Not-Umkleide nach Einsatz in der Hallenbad-Sauna

Die Einsatzfahrzeuge sind durchgängig den Witterungsbedingungen ausgesetzt. Das führt zu einem erhöhten Wartungsaufwand (Zeit) und erhöhten jährlichen Kosten.



Not-Abstellplatz der Einsatzfahrzeuge

BERICHT DES VORSTANDS

Auch im Jahr 2024 konnte die Arbeit der ÖWR Tulln erfolgreich und ohne Zwischenfälle abgewickelt werden. Wir konnten gemeinsame Übungen mit der Bezirksfeuerwehr Tulln, dem Niederösterreichischen Landesverband der ÖWR sowie Bereitschaften und Einsätze mit dem Wiener Landesverband abwickeln.

KOMPETENZERWEITERUNGEN

2024 konnten wir wieder unser Einsatzpersonal in vielen Bereichen fortbilden.

Wir gratulieren:

- ✚ 1 neue Rettungsschwimmlehrerin: Martina Trost
- ✚ 3 Übungsleiter:innen in Ausbildung: Jonas Faux, Stefan Lauer, Maximilian Doppler
- ✚ 4 weitere Fließwasser-Retter:innen in Ausbildung: Florentina Gurschl, Mathias Friedrich
- ✚ 6 Schiffsführer, Patent 10 m: Marcus Doppler, Leonie Schiefer, Johannes Jaksch, Raphael Gurschl, Jakob Hirsch, Adrian Hörthl
- ✚ Helfer- und Retterscheine: 50 Absolvent:innen

BERICHTE DER ABSCHNITTSGRUPPEN (ASG) UND DER FACHREFERATE (FR)

ABSCHNITTSGRUPPE KLOSTERNEUBURG (ASG-KG)

Im vergangenen Jahr wurden in Klosterneuburg zwei Helfer- und Retterscheinkurse durchgeführt, die von 23 der Teilnehmer:innen erfolgreich abgeschlossen werden konnten.



Das wöchentliche Training am Mittwoch Abend fand hauptsächlich im Happyland Klosterneuburg statt, und in der warmen Jahreszeit gab es einige Male Freiwassertraining im Strandbad. Auch die Bademeister des Strandbads absolvieren bei der ÖWR ihren Helferschein.



Ruth Strehl, Abschnittsgruppenleiterin Klosterneuburg

Zu Beginn der Sommerferien lockte die Vorführung der Rettungsgeräte bei einer Öffentlichkeitsaktion im Strandbad Klosterneuburg viele Schaulustige an. Anschließend durften Interessierte einige der Geräte unter Anleitung der Rettungsschwimmer:innen selbst ausprobieren. Auch der neue Stadtrat für Einsatzkräfte, Florian Havel, war von der Vorführung sehr angetan.

In den Ferien wurde bereits das fünfte Mal das Krido Open beaufsichtigt.

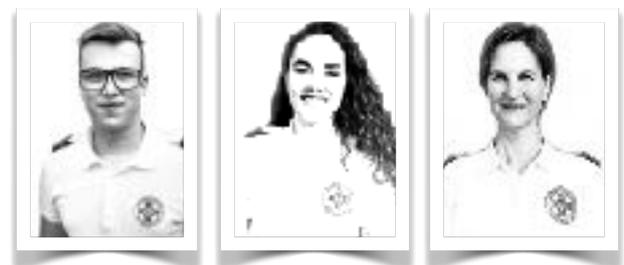


Es gab im Freibad Stockerau sowie im Ottakringer Bad ein Tauch- und Sprungtraining vom 3m-Brett, das von oben erfahrungsgemäß viel höher wirkt als von unten.

(Mag. Ruth Strehl, Abschnittsgruppen Leiterin Klosterneuburg)

REFERAT SPORT - TULLNER DELFINE (TD)

Das vergangene Jahr war für die Tullner Delfine ein Jahr voller Bewegung, Veränderung und gemeinsamer Erlebnisse. Eine der größten Neuerungen war die Umstrukturierung der Leistungsgruppen, die es uns ermöglicht hat, die Trainings noch gezielter auf die Bedürfnisse und das Können unserer Schwimmerinnen und Schwimmer abzustimmen. Diese Maßnahme trug wesentlich dazu bei, die Qualität und Effizienz unserer Einheiten zu steigern.



David Syrucek, FR
Sport-TD

Leonie Schiefer, FR
Sport-TD

Birgit Schmid, FR
Sport-TD



Ein Highlight des Jahres war zweifelsohne der Sommer mit gleich zwei erfolgreichen Trainingslagern. Die Gruppen L3 und L4 trafen sich im Aubad Tulln, während die Gruppen L1, LM und L2 im Freibad Neulengbach ein intensives und abwechslungsreiches Training genießen konnten. Beide Lager boten nicht nur die Gelegenheit die sportlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch den Teamgeist zu stärken und unvergessliche gemeinsame Momente zu erleben.

Im Februar fand unser alljährlicher Vereinswettkampf statt, bei dem unsere Schwimmerinnen und Schwimmer ihr Können unter Beweis stellten und sportlichen Ehrgeiz zeigten. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr unser erstmalig veranstalteter Open Water Wettkampf im Aubad Tulln, der im Zuge des Schuljahres-Openings zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterte und einen tollen Auftakt für die neue Saison darstellte.



Neben dem sportlichen Programm durften natürlich auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Unser traditioneller Punschumtrunk bot eine wunderbare Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und die Gemeinschaft zu feiern.

Besonders stolz sind wir darauf, aktuell drei engagierte Nachwuchstrainer auszubilden, die in Zukunft unser Trainerteam verstärken werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um unsere hohe Trainingsqualität langfristig zu sichern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainerinnen und Trainern, die mit unermüdlichem Einsatz und großem Engagement Woche für Woche zum Erfolg unserer Sportabteilung beitragen. Ebenso möchten wir uns bei unseren Schwimmerinnen und Schwimmern für ihre Motivation, Disziplin und den gemeinsamen Teamgeist bedanken. Ihr seid das Herzstück der Tullner Delfine, und wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit euch!

Das Team: David Syrucek (Abschnittsreferent für Sport-TD), Leonie Schiefer (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Sport-TD), Mag. Birgit Schmid (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Sport)

RETTUNGSSPORT

Auch der Rettungssport hat seit einem Jahrzehnt einen fixen Platz im umfangreichen Programm der ÖWR Tulln. Junge und junggebliebene Schwimmer:innen haben dabei die Gelegenheit ihre Schwimm- und Rettungsfähigkeiten in Wettkämpfen unter Beweis zu stellen. Diese Möglichkeit haben wir aus gutem Grund geschaffen. Wir brauchen Einsatzkräfte und wir bilden diese selber aus. Um in einen Einsatz eingebunden zu werden, muss man jedoch nicht nur das entsprechende Alter sondern auch die entsprechende Erfahrung vorweisen. Dazu gehört auch gewissen körperlichen und seelischen Belastungen gewachsen zu sein. Diese Erfahrung wiederum kann man bei Wettkämpfen sammeln.



Adrian Hörthl, Bezirks- und Abschnittsleiter

Auch spezielle Trainings wurde in Tulln dafür geschaffen, für die sich in der Vergangenheit viele Einsatzkräfte enorm engagiert haben. VIELEN Dank an die Verantwortlichen dafür.

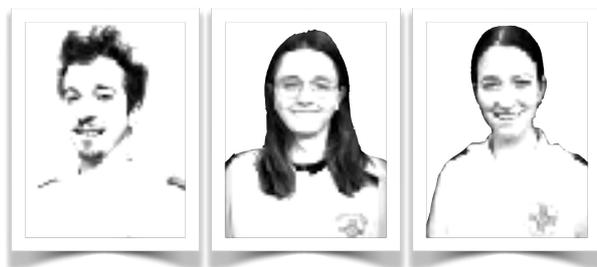


Das Team: Leonie Schiefer (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Sport-TD und Schwerpunkt Rettungssport), BSc Raphael Gurschl (Abschnittsreferent für Fließ- und Wildwasser und Schwerpunkt Rettungssporttraining)

Ein Beitrag des Bezirks- und Abschnittsleiters

REFERAT JUGEND

Dieses Jahr fand das Jugendlager der Österreichischen Wasserrettung Niederösterreich im Aubad in Tulln und an der Donau statt. Fast 50 Kindern und Jugendlichen bot dieses spannende Event die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu erweitern und gleichzeitig viel Spaß zu haben.



Marcus Doppler, FR Jugend, Olivia Doppler, FR Jugend, Katarina Bene, FR Jugend

Das Programm umfasste eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter **Nautik**, **Funk** und **Einsatzübungen**. Bei der Nautik wurde zunächst im Aubad mit Elektrobooten geübt, bevor die Teilnehmenden auf die Donau zu den Einsatzbooten der Wasserrettung Tulln wechselten. Die Einsatzübungen und das Funken stärkten nicht nur den Teamgeist, sondern führten die Jugendlichen auch in die Abläufe von echten Einsätzen ein. Das **Schwimmtraining** im Donauplash Tulln machte allen viel Spaß und sorgte für die

sportliche Komponente am Lager. Bei der **Ersten Hilfe** wurde neben Wasserunfällen auch auf allgemeine Notfälle vorbereitet.

Ein besonderes Highlight war die **Donauüberquerung**, die den Jugendlichen nicht nur Mut abverlangte, sondern auch Teamarbeit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärkte. Diese Erfahrung schweißte die Teilnehmenden zusammen und hinterließ bleibenden



de Erinnerungen. Die Freude und der Stolz, gemeinsam diese Herausforderung gemeistert zu haben, waren in den Gesichtern der Kinder und Jugendlichen deutlich sichtbar.

Das Jugendlager war nicht nur eine Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch Freundschaften zu schließen und unvergessliche Momente zu erleben. Der ÖWR



Niederösterreich ist es ein besonderes Anliegen mit diesem Event die Jugend zu fördern und die Begeisterung für den wichtigen Dienst der Wasserrettung bei der Jugend zu wecken. Alle Teilnehmenden freuen sich bereits auf das nächste Jahr und die neuen Abenteuer, die sie erwarten!

Das Team: Marcus Doppler (Abschnittsreferent für Jugend), Olivia Doppler, BSc (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Jugend), Katarina Bene (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Jugend)

REFERAT RETTUNGSSCHWIMMEN

Aus dem Fachreferat für Rettungsschwimmen kann 2024 wenig, dafür ausschließlich Erfreuliches berichtet werden.



Sonntagstrainings

Eine der wichtigsten Aufgaben des Fachreferats besteht in der Gestaltung der wöchentlichen Sonntagstrainings für alle aktiven Wasserrettungsmitglieder.

Mit Beginn des Jahres wurde der Trainingsmodus weiter verbessert und eine Gruppe erfahrener Mitglieder bestellt, die sich gemeinsam um die Trainingsgestaltung kümmert. Dabei hat jedes Training ein festgelegtes Thema, um ein zielgerichtetes Üben für den Einsatzfall zu ermöglichen.



Christoph Einsiedl, FR
Technik, Funk und Ein-
satzwesen



Martina Trost, FR Stv.
Technik

AUSBILDUNGEN

Die zweite wichtige Agenda im Bereich Rettungsschwimmen ist die Aus- und Fortbildung. Dabei wurden monatlich zahlreiche Schwimmprüfungen der österreichischen Schwimmabzeichen (ÖSA) abgenommen. Zudem wurden fünf Rettungsschwimmkurse abgehalten, davon zwei in Klosterneuburg. Damit hat die Wasserrettung Tulln weiter zur Prävention von Ertrinkungsunfällen beigetragen.

tion von Ertrinkungsunfällen beigetragen.

NEUE RETTUNGSSCHWIMMLEHRERIN FÜR DEN ABSCHNITT TULLN

Im Abschnitt Tulln konnte in diesem Jahr ein besonderer Ausbildungserfolg gefeiert werden: Martina Trost hat nach einer intensiven Ausbildungs- und Prüfungswoche in Faak am See das höchste österreichische Rettungsschwimmabzeichen erworben – den Rettungsschwimmlehrer.

Von ihrer Fachkompetenz durfte sich in der Prüfungskommission auch Christoph Einsiedl als Landesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen überzeugen.

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Ausbildung und wünschen viel Freude bei der neuen Tätigkeit!

REFERAT EINSATZ

Der Fachbereich Einsatzwesen blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, das neben den alljährlichen Ambulanzdiensten insbesondere durch drei Alarmeinsätze und das Hochwasser geprägt war.



AMBULANZDIENSTE

Die Wasserrettung Tulln sicherte auch dieses Jahr diverse Sportveranstaltungen wie das traditionelle Biberschwimmen in Langenlebarn, bei dem sich mutige Schwimmer:innen kurz nach Jahresbeginn in das kalte Wasser der Dorflacke wagen oder diverse Drachenbootrennen im Aubad.



Neben weiteren kleinen Ambulanzdiensten beschäftigte die Einsatzmannschaft vor allem das Shutdown-Festival, das dieses Jahr zum wiederholten Mal in Zwentendorf stattfand. Dabei sicherten die Einsatzkräfte für 15.000 Festivalbesucher:innen bis spät in die Nacht das Donauufer mit Bootunterstützung ab, um ein sicheres Feiern zu ermöglichen.

ALARMEINSATZ AN DER DONAU

Am 22. Juli 2024 wurden wir von der Rettungsleitstelle Notruf Niederösterreich alarmiert, nachdem ein Mann in die Donau gestürzt war. Die Einsatzkräfte der Wasserrettung trafen kurz nach dem Rettungsdienst am Einsatzort ein.

Glücklicherweise konnte sich die betroffene Person bereits eigenständig ans Ufer retten. Der Mann wurde anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Für die Wasserrettung waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich, und der Einsatz wurde zügig beendet.

ERTRINKUNGSUNFALL IM AUBAD

Während sich das Team der Wasserrettung am 27. Juli 2024 im Aubad auf den Seedienservice vorbereitete, informierte sie der Bademeister über eine Person, die plötzlich im Wasser untergegangen war. Die Einsatzkräfte der Wasserrettung Tulln eilten umgehend zur angegebenen Stelle, markierten den Suchbereich und begannen sofort mit der Suche nach der Person. Unterstützung erhielten sie dabei von engagierten Badegästen und den Bademeistern.

Dieser Einsatz zeigte die hervorragende Vorbereitung der ÖWR Tulln.

ALARMEINSATZ IN SEEBARN.

Am 31. August wurde die Wasserrettung Tulln zu einer ertrinkenden Person in der Schottergrube Seebarn alarmiert.

HOCHWASSER

Wohl kaum jemand hat nicht noch die Bilder und Meldungen des diesjährigen Hochwassers vor Augen. Zahllose Betroffene sind jetzt - Mitte Dezember - immer noch schwer von den Folgen betroffen.



Auch an der Wasserrettung Tulln ist der Hochwassereinsatz nicht spurlos vorübergegangen. Von Sonntag früh, 15.09.2024, bis zu den Aufräumarbeiten am Mittwoch standen die speziell ausgebildeten Fließ- und Wildwasserretter:innen im Dauereinsatz, suchten Menschen in ih-

ren Häusern auf, erkundigten sich nach deren Lage und leisteten psychische Unterstützung. Einige Anwohner:innen konnten so in ihren Obergeschossen sicher verbleiben und auf den Rückgang des Wassers warten, andere wurden im Zuge der Maßnahmen von den Einsatzkräften der Wasserrettung evakuiert. Insbesondere die Bewohner:innen der Einsatzräume um Dietersdorf, Atzenbrugg, Rust im Tullnerfeld und Asparn wurden so von den Retter:innen vor den Fluten in Sicherheit gebracht.

Besonders in Erinnerung blieben den Einsatzkräften der Wasserrettung dabei jene Einsätze, wo in dem Wissen



gehandelt wurde, dass keine andere Rettungsmöglichkeit mehr zur Verfügung stand, da eine Luftrettung aufgrund der Verhältnisse nicht möglich oder sehr riskant gewesen wäre und eine Bergung mit anderen Mitteln, die anderen Organisationen zur Verfügung standen, ebenso ausgeschlossen war. So wurde beispielsweise ein Mann, der sich auf seinen Kamin retten konnte, wortwörtlich in letzter Minute von den Einsatzkräften der Wasserrettung mit speziellem Gerät, das noch durch die beinahe vollständig unter Wasser stehende Balkontür gepasst hat, aus seinem Haus geholt.



Insgesamt wurden im Laufe der drei Tage so alleine von der Wasserrettung Tulln um 100 Menschen, 25 Tiere und ein Fahrzeug aus dem Hochwassergebiet gerettet.



Hervorgehoben werden muss jedoch die herausragende Zusammenarbeit zwischen allen am Einsatz beteiligten Organisationen, insbesondere dem Abschnitt St. Pölten der Wasserrettung, der Leitstelle Notruf Niederösterreich, den zahlreichen örtlichen Feuerwehren, dem Bundesheer und dem Roten Kreuz.

Des Weiteren bedanken wir uns bei der Gemeinde Tulln, namentlich Christian Holzschuh und dem Hallenbad-Team, die uns aufgrund der zeitweiligen Schließung die Sauna-Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Ohne dieses großzügige Angebot hätten wir im Katastrophenhilfeeinsatz keine Möglichkeit gehabt, uns zu duschen, aufzuwärmen und unsere Sachen zu trocknen.

Das Team: Christoph Einsiedl, BSc (Abschnittsreferent für Technik und Funk), Martina Trost (Abschnittsrefe-



rent Stv. Technik)

REFERAT FLIEß- UND WILDWASSER (FW/WW):

Wir blicken auf ein intensives Jahr 2024 für die Wasserrettung zurück und auch im Fachreferat Fließ- und Wildwasser ist einiges passiert. Das größte Ereignis war zweifellos der mehrtägige Katastrophenhilfsdienst bei der Hochwasserkatastrophe im September in

Niederösterreich. Hier war die gesamte Mannschaft der Fließ- und Wildwasserretter:innen im Einsatz.

In diesem Jahr dürfen wir uns aber auch an schönere Momente zurückerinnern. Beispielsweise fanden Trainings in der Donau, im Aubad, im Hallenbad oder in der Salza statt.

Am 17. Februar 2024 trainierten die Abschnitte St. Pölten und Tulln gemeinsam an Abseiltechniken, Knotenkunde und Bergetechniken in der Landeshauptstadt. Danke für die gute Zusammenarbeit!

Mitte April lud der Landesverband Niederösterreich zum zweitägigen Wildwassertaining in die Wildalpen ein.

Im Mai hieß unser Abschnitt die Kolleginnen und Kollegen der befreundeten Abschnitte zu einer gemeinsamen Übung in Tulln willkommen. Gemeinsam mit den Nautikern wurde die abschnittsübergreifende Einsatzfähigkeit an der Donau trainiert.



Raphael Gurschl, FR Jakob Hirsch, FR FW/
FW/WW WW



Im September machten sich dann alle Übungsstunden, Materialien und Trainings bezahlt. Beim Hochwasser im Tullnerfeld waren die überlebensnotwendigen Fähigkeiten von ausgebildeten Spezialkräften gefordert und wurden auch erfolgreich umgesetzt. Die Hauptaufgabe bestand darin, Personen aus ihren Wohngebäuden vor den Wassermassen zu retten. Das erfolgte durch Durchqueren der überfluteten Straßen und Felder mit Booten oder zu Fuß. Teilweise war es auch nur schwimmend möglich zu den in Not geratenen Personen zu gelangen. Die Personen und auch ihr wichtigstes Hab und Gut wurden dann mit



Schlauchbooten und Rettungsboards aus der Gefahrenzone gebracht und dem Rettungsdienst übergeben.

Wir sind stolz im Fachreferat Fließ- und Wildwasser des Abschnitts Tulln hoch kompetente Personen im Team zu haben, die zur Stelle sind, wenn es nötig ist und auf die in allen Situationen Verlass ist!

Somit sehen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns auch in 2025 wieder zu trainieren, zu üben und Spaß im Team und im Wasser zu haben!

Das Team: Raphael Gurschl, BSc (Abschnittsreferent für FW/WW), Jakob Hirsch (Abschnittsreferent für FW/WW)

REFERAT NAUTIK

Ausbildung und Weiterentwicklung:

Bereits im März, April und Mai haben wir uns auf die Saison intensiv vorbereitet. Im Mai übten wir, wie man bei einem gekenterten Katamaran Personen sichert, das Boot wieder aufrichtet und alle Personen inkl. Boot in den sicheren Hafen bringt.

Anfang Juni bekamen wir ein 3. Donauschlauchboot mit 30 PS in unsere Flotte.

Im Rahmen des Jugendlagers kam es Anfang Juni erstmals bei einer Sicherungsfahrt von den Kindern bei der Donauquerung zum Einsatz.

Für eine schnellere Einsatzbereitschaft wurden mehrere Trainings absolviert und Verbesserungen laufend umgesetzt. Unter anderem wurde im Yachthafen Tulln die Abfahrbereitschaft zu Land und zu Wasser mit allen Einsatzkräften geübt.

Mehrere Veranstaltungen wurden begleitet und überwacht. Unter anderem fand am 3. und 4. August am Gelände des Kraftwerkes Zwentendorf das Shutdown Festival statt. Das Einsatzboot MARI erwies sich aufgrund seiner Ausrüstung als besonders gut einsatzfähig, bei Tag und als auch bei Nacht.

Auch wurde der Verbund an drei Tagen mit seinen eigenen Booten für die Rettung von Kollegen geschult.

Natürlich gab es auch interne nautische Weiterbildungen in Theorie und Praxis.

Das Hauptaugenmerk wurde auf klassische Übungen zur Schiffsführerausbildung und auf Schleusenfahrten gelegt. Dabei wurde auch das richtige Verhalten beim Ein- und Ausfahren, sowie das richtige Verhalten inkl. Funk in der Schleuse geübt.

Ende September konnten wir beim Hochwassereinsatz im Tullnerfeld an mehreren Tagen unser Können unter Beweis stellen. Erstmals sind wir mit Booten durch Ortschaften gefahren, um Personen aus Ihren Häusern zu retten.

Unterjährig konnten wir einige Reparaturen selbstständig und kostenschonend beheben. Mitte November wurden unsere Boote eingewintert. Unser Einsatzboot MARI und ein kleineres Boot stehen aber für Noteinsätze im Winter weiterhin zur Verfügung.

Mit 6 neuen Schiffsführer:innen freuen wir uns, im nächsten Jahr verstärkt unseren Abschnitt und den Landesverband NÖ im Bereich der Nautik unterstützen zu können.

Das Team: Ing. Richard Tettinek und Marco Dolak, BSc (Abschnittsreferenten für Nautik)



Richard Tettinek, FR Nautik Marco Dolak, FR Nautik

REFERAT ERSTE HILFE UND SANITÄTSWESEN (EH)

Im vergangenen Jahr lag der Fokus des Fachreferats Sanität auf der Optimierung von Abläufen und der Weiterbildung unserer Mitglieder. Ein gezieltes Erste-Hilfe-Training sorgte dafür, dass unsere Rettungskräfte bestens auf ihre Aufgaben vorbereitet sind.

Im Sommer bestand unsere Haupttätigkeit darin, im Rahmen der Aubad-Dienste für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bade Gäste zu sorgen. Dabei fielen vor allem kleinere Erste-Hilfe-Leistungen an, bei denen unsere Einsatzkräfte schnell und zuverlässig Hilfe leisten konnten.

Während der Einsätze im Aubad Tulln haben unsere Einsatzkräfte zudem eng mit dem Roten Kreuz zusammengearbeitet und konnten die Kolleginnen und Kollegen bei Bedarf tatkräftig unterstützen. Diese Kooperation zeigt, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können und als Team zu agieren.

Auch kleinere Verbesserungen und Anschaffungen halfen unsere Einsatzbereitschaft weiter zu steigern.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und freue mich auf ein ereignisreiches neues Jahr mit vielen spannenden Modulen und Weiterbildungen!

Das Team: Leonie Schiefer (Abschnittsreferentin für EH und Sanitätswesen)



Leonie Schiefer, FR Erste Hilfe und Sanitätswesen

REFERAT MATERIAL UND BESCHAFFUNG

Auch dieses Jahr durften wir wieder regelmäßig unsere Grundausstattung wie Badehauben, Badebekleidung, Kappen, Shirts, usw. nachbestellen, um unser größer werdendes Team ausstatten zu können.

Auf vielfachen Wunsch können unsere Mitglieder nun zwischen Funktionsshirt und Baumwollshirt wählen. Außerdem wurden unsere Hauben optimiert und erscheinen im neuen Design.

Für Trainingslager, Wettkämpfe u.ä. wurden eigene Shirts, Badehauben etc. organisiert und ganz wichtig natürlich die Pokale für die Teilnehmer.

Trainingsgeräte wie Rettungsball, Paddles, Springseile, usw. wurden erneuert oder unserem Sortiment hinzugefügt, um die Trainingseinheiten abwechslungsreich gestalten zu können. Dank stetig hinzukommenden aktiven Mitgliedern, musste immer regelmäßiger unsere Grundausstattung – Badehauben, Badebekleidung, Kappen und Shirts – nachbestellt und aufgefüllt werden.

Angela Berger (Fachreferentin Material)



Angela Berger, Fachreferentin Material

TERMINE - VERANSTALTUNGEN 2025

- ❖ Ab 12.01.2025 wieder wöchentliches Rettungsschwimmtraining im Donausplash Tulln bzw. ab 08.01.2025 im Happyland Klosterneuburg
- ❖ 05.01.2025: Veranstaltung; Biberschwimmen, Langenlebarn
- ❖ 25.01.2025: IceCup in Langenlebarn
- ❖ 08.02.2025: Faschingsumzug Tulln
- ❖ 10.02.2025: Start Ausbildung Übungsleiter (TD)
- ❖ 08.03.2025: JHV (Jahreshauptversammlung) des Landesverbands NÖ
- ❖ 21.03.2025: JHV des Abschnitts Tulln in Freundorf
- ❖ 09.03.2025: Nautiktraining, Tulln
- ❖ 26.02 oder 12.03.2025: TD Vereinswettkampf, Tullner Delfine, Donausplash Tulln
- ❖ 04.04.2025: Nautiktraining, Tulln
- ❖ 19.-21.04.2025: FW-WW Übung, Wildalpen
- ❖ 23.05.2025: Nautiktraining, Klosterneuburg
- ❖ 14.06.2025: Nautiktraining, Klosterneuburg
- ❖ 28.06.2025: TD Open-Water-Wettkampf
- ❖ -.06.2025: ÖWR Jugendlager LV NÖ, Aubad Tulln
- ❖ 08.-12.07.2025: TD-Trainingslager, Tullner Delfine, Aubad Tulln
- ❖ 05.07.2025: Öffentlichkeitstag im Strandbad Klosterneuburg
- ❖ 13.07.2025: Nautiktraining, Klosterneuburg
- ❖ -.08.2025: Bereitschaft; Shutdown Festival Zwentendorf
- ❖ 08.08.2025: Nautiktraining, Tulln oder Klosterneuburg
- ❖ -.08.2025: TD Trainingslager L1, L2, Italien
- ❖ 31.08.2025: Bereitschaft Donaubühne Feuerwerk
- ❖ -.09.2025: TD Wettkampf, Aubad Tulln
- ❖ 10.09.2025: Nautiktraining, Tulln
- ❖ 17.09.2025: TD Schnupperschwimmen, Donausplash
- ❖ 12.10.2025: Nautiktraining
- ❖ 01.11.2025: Kranzniederlegung am Wasserkreuz, Tulln
- ❖ 12.12.2025: Punsch und Würstl am Stützpunkt Aubad
- ❖ Ab 08.12.2025 Trainingspause bis 06.01.2026

Zahlreiche Termine zu Sport- und Freizeitveranstaltungen die von der ÖWR Tulln betreut werden folgen, sobald sie von den Veranstaltern fixiert wurden.

WEITERE INFORMATIONEN

BIBERSCHWIMMEN IN LANGENLEBARN

Bereits zum fünften Mal stellte die ÖWR Tulln eine Bereitschaftsmannschaft zur Sicherung des Biberschwimmens der Sportunion Langenlebarn.



FRÜHJAHRSPUTZ STÜTZPUNKT AUBAD TULLN

Wie jedes Jahr, startet die Aubadsaison für uns Rettungsschwimmer:innen mit dem Frühjahrsputz. Sowohl der Stützpunkt, als auch die Einsatz- und Rettungsgeräte müssen gewartet und auf ihre Einsatztauglichkeit geprüft werden.



WEIHNACHTSFEIER DER FACHREFERENT:INNEN

Auch 2024 durfte der Vorstand der ÖWR Tulln alle Fachreferent:innen (FR) zu einem gemeinsamen Abendessen einladen. Die Arbeit der FR leisten zusätzlich zu ihren Einsatz- und Trainingsaufgaben viele Hundert Stunden in der Planung und Schulung ihrer Fachreferate. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.



VEREINSWETTKAMPF DER TULLNER DELFINE

Auch dieser Wettkampf hat bereits Tradition. So konnten auch 2024 die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen ihre erlernten und wöchentlich trainierten Fähigkeiten in einem Wettkampf unter Beweis stellen.



FRÜHJAHRSPUTZ UND RENOVIERUNGEN

Traditionell starten wir Ende April, Anfang Mai in die Freiwassersaison. Das bedeutet, dass die Einsatzmaterialien, die während des Winters weniger Verwendung finden, genau kontrolliert, repariert oder ersetzt werden müssen. Das betrifft das Verbandsmaterial genauso wie Defibrillator, Rettungsgeräte, Boote, Autos oder auch unseren Stützpunkt im Aubad. Bei Gebäuden gibt es immer etwas zu tun. Hausbesitzer wissen, wovon ich spreche. Es erfolgte der jährliche Lager-, Dach- und Dachrinnenputz, sowie etliche Reparaturarbeiten an Rettungsgeräten.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG, ÖWR TULLN

Zu den Pflichten eines Vereins gehört unter anderem die Abhaltung einer Jahreshauptversammlung. Diese führten wir im März 2024 wieder in Freundorf durch.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDS NÖ

Die JHV des Landesverbands wurde vom Abschnitt Allensteig ausgerichtet.



BOOTSMESSA TULLN



Um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten musste 2024 ein weiteres Boot angeschafft werden. Dieses Boot soll strategisch im Bereich Klosterneuburg stationiert werden, also unterhalb der Schleuse Greifenstein. Damit soll die Geschwindigkeit bei einem Einsatz in diesem Bereich um bis zu 30 Minuten reduziert werden.

RETTETTER- HELFERKURSE ABGESCHLOSSEN

Auch 2024 wurden wieder zwei Helfer-, Retterkurse mit großer Beteiligung und entsprechenden Erfolgen durchgeführt.



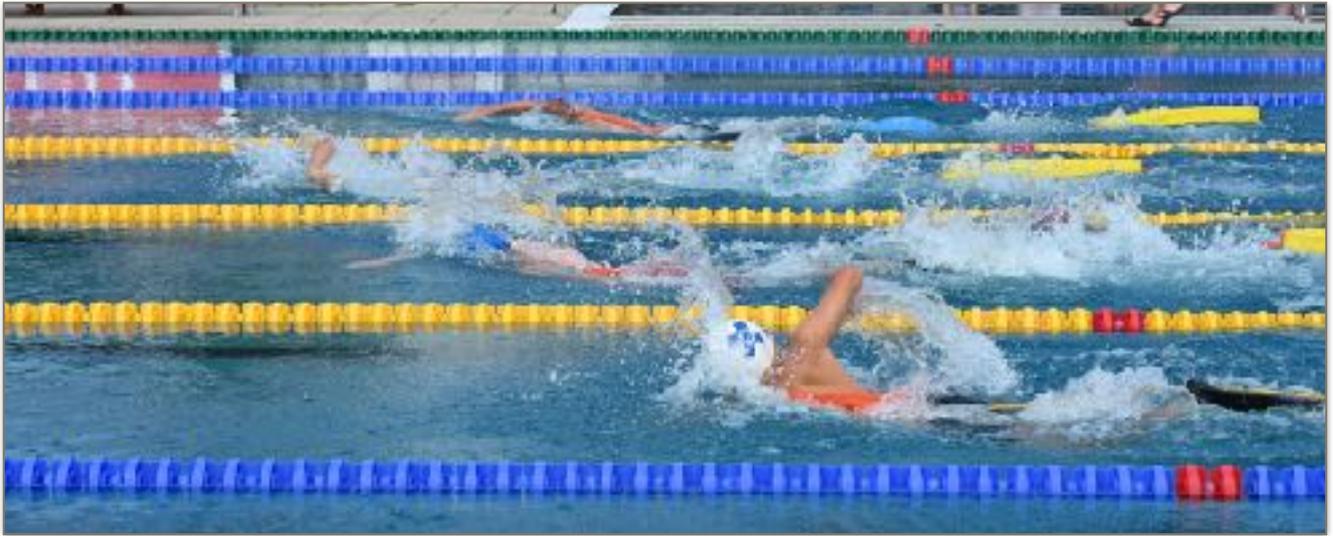
JUGENDLAGER IN TULLN

Bereits zum fünften Mal fand in Tulln das Niederösterreichische Jugendlager der Wasserrettung statt. Unter der Planung von Marcus Doppler wurde den Kindern drei Tage lang ein buntes Programm geboten. Die Kinder hatten Spaß, wurden aber durchaus gefordert, denn auch in jungen Jahren beginnen die Vorbereitungen auf einen eventuellen Einsatz im späteren Leben.



ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN

Auch heuer gab es wieder eine Steigerung der Wettkampfergebnisse der Teams aus Tulln, die das Bundesland Niederösterreich bei den Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen vertreten durften. Unter der Betreuung von Leonie Schiefer und Raphael Gurschl traten vier Mannschaften in den Klassen Jugend weiblich und männlich, sowie Damen und Herren an. NÖ und vor Allem Tulln durften sich über zahlreiche Erfolge und sogar österreichische Rekorde freuen.



BEREITSCHAFT FEUERWERK DONAUBÜHNE

Auch heuer wurde das große Feuerwerk anlässlich der internationalen Gartenbaumesse in Tulln von uns überwacht. Ein Spektakel, wie jedes Jahr, ohne besondere Vorkommnisse aus Sicht der ÖWR.



GEDENKEN AN DIE OPFER DER DONAU

Traditionell findet am 1. November ein Gedenken an die Opfer der Donau und des „nasen Todes“ statt. Heuer durften wir uns erneut mit der Ehrenformation der Stadtfeuerwehr zusammenschließen und diesen Tag gemeinsam begehen. Die Feuerwehr übergab dabei der Donau einen Kranz und die Wasserrettung legte einen Kranz beim „Wasserkreuz“ nieder.



INFORMATIONSVORANSTALTUNG FF PLANKENBERG



Die Zusammenarbeit mit Feuerwehren und Rettung sind uns sehr wichtig. Um diese professionell und vor allem reibungslos zu gestalten tauschen wir uns regelmäßig mit diesen Einsatzorganisationen aus. Heuer wurden wir von der FF Blankenburg zu einem Informationsabend eingeladen.



BEZIRKSFEUERWEHRTAG

Auch im heurigen Jahr waren wir zum Bezirksfeuerwehrtag in Tulln eingeladen.



VORSTAND



Adrian Hörtl, MSc (Bezirks- u. Abschnittsleiter), Ingrid Einsiedl (Stellvertreterin) und Marcus Doppler, MSc (Stellvertreter)

ERWEITERTER VORSTAND



Richard Tettinek, Jakob Hirsch, Christoph Einsiedl, Leonie Schiefer, David Syrucek, Marco Dolak, Raphael Gurschl und Ruth Strehl (v. L n. R.)

NOTRUFNUMMERN



122 FEUERWEHR

133 POLIZEI

144 RETTUNG UND WASSERRETTUNG

WICHTIGE KONTAKTE UND PARTNER

<https://www.wasserrettung-tulln.at/> (ÖWR Tulln) tulln@wasser-rettung.at

<https://www.tullnerdelfine.com> (Sportreferat der ÖWR Tulln) tulln-sport@wasser-rettung.at

<http://www.wasser-rettung.at> (Landesverband NÖ)

<http://www.owr.at> (Bundesleitung der ÖWR)

<https://www.rotekreuz.at/niederoesterreich/tulln/home> (Rotes Kreuz NÖ, Bezirksstelle Tulln))

<https://www.feuerwehr-tulln.at> (Stadtfeuerwehr Tulln)

<https://www.noefsz.at> (NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum)

<http://www.noezsv.at/noe/pages/startseite.php> (NÖ Zivilschutzverband)

<https://www.tulln.at> (Stadt Tulln)

<https://www.klosterneuburg.at> (Stadt Klosterneuburg)

<http://www.donausplash.at> (Hallenbad Tulln)

<https://www.meinbezirk.at> (Beiträge der ÖWR Tulln)



INTERSPORT
WINNINGS

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Günter Gurecht
Ingenieur für Tragwerke und Bauwerke
M. Sc. Tulln/Gemeins. Josef-Gebhard-Gasse 10/11
1140 Tulln-Neuburg, T. 02273 2040



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG
Abschnitt Tulln/Klosterneuburg
ZVR: 24189914
Post: Karl-Metz-Gasse 1a
3430 Tulln
tulln@wasser-rettung.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH



Tullner
Delfine



Herzlichen Dank auch unseren treuen
privaten Unterstützer:
Ing. Walter Rothbauer
Dr. Karl Prachner





WASSERRETTUNG
TULLN

WIR

RETTEN

ehrenamtlich



in unserer Freizeit

LEBEN

punktgenau 24/7



Die Rettungsschwimmer:innen der Wasserrettung Tulln sind mit Freude bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sowohl im Notfall zu helfen als auch vorbeugend aufzuklären und Schwimmen zu unterrichten.

